



## **Einführungsveranstaltung für Lehrpersonen**

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer in den Bereichen Geschichte, Deutsch, Kunst, Atelier,

das Deutsche Historische Museum Berlin zeigt vom 15. Februar bis 11. März 2007 in der Ausstellungshalle von I.M. Pei, Hinter dem Zeughaus, die Ausstellung

### **„Das Stundenbuch des Herzogs von Bedford, Blüte französischer Buchkunst im Hundertjährigen Krieg“**

und bietet im Rahmen der Ausstellung eine mittelalterliche **Schreibwerkstatt für Schulklassen** an.

Hungersnöte, die große Pestepidemie, bürgerkriegsähnliche Zustände und die immer wieder neu ausbrechenden Kämpfe zwischen französischen und englischen Truppen während des Hundertjährigen Krieges (1337–1453) zeichnen ein konfliktreiches Bild des 14./15. Jahrhunderts. Dem gegenüber steht eine nie gekannte Vervollkommnung und Prachtentfaltung in den Künsten, v.a. der Goldschmiedekunst und der Buchmalerei. Einer der bedeutendsten Mäzene und Handschriftensammler dieser Zeit war John of Lancaster, Herzog von Bedford. Er beauftragte nicht endgültig identifizierte Künstler mit der Herstellung von Handschriften. Der nach seinem prominenten Auftraggeber benannte Künstler, der "Bedford-Meister", erstellte prachtvolle und wertvolle Handschriften.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Faksimile-Edition des *Stundenbuch des Herzogs von Bedford* neben anderen im Umkreis des Bedford-Meisters entstandenen Handschriften.

Im Rahmen dieser Ausstellung und der ständigen Ausstellung im Zeughaus bietet das DHM eine **Überblicksführung mit anschließender mittelalterlicher Schreibwerkstatt für Schulklassen ab der 4. Jahrgangsstufe** an.

In dieser Schreibwerkstatt lernen die Schülerinnen und Schüler die Materialien, die für die Herstellung der Handschriften notwendig waren, kennen. Im Anschluss an einen halbstündigen Rundgang durch die Ausstellung werden ihnen verschiedene historische Beschreibmaterialien wie Pergament und Papyrus vorgestellt. Im Gespräch mit den Referenten der Museumspädagogik wird in die Herstellung und den Aufbau eines mittelalterlichen Buches eingeführt.

Als Beispiel dient dabei das Faksimile des Stundenbuches des Herzogs von Bedford. In einem Film wird anschaulich der Herstellungsprozess einer mittelalterlichen Handschrift gezeigt.

Im Anschluss können die Schülerinnen und Schüler mit Kalligraphiestiften auf Elefantenhaut das Schreiben von Initialen und verschiedenen Schrifttypen ausprobieren. Auf diese Weise soll der aufwendige und langwierige Prozess der mittelalterlichen Buchherstellung verdeutlicht und spielerisch nachvollzogen werden.

**Die Schreibwerkstatt wird ab Mitte März auch im Mittelalterbereich der ständigen Ausstellung angeboten. Wir möchten Sie auch auf den Workshop für Grundschulklassen zum Thema „Ritter“ in der ständigen Ausstellung hinweisen. Informationen dazu befinden sich auf der Rückseite.**

Für Lehrpersonen veranstaltet das DHM am **Donnerstag, den 15. Februar 2007 von 15:30 – 17:30 Uhr** eine Informationsveranstaltung

#### **Programm:**

1. Vorstellen der Faksimile-Ausstellung und des Mittelalterbereichs der ständigen Ausstellung
2. Erläuterung der museumspädagogischen Angebote und der mittelalterlichen Schreibwerkstatt
3. Gespräch mit Gerald Raab, Staatsbibliothek Bamberg

Die Veranstaltung findet im Auditorium des Pei-Baus statt. Der Eintritt in die Ausstellungen des DHM ist an diesem Tag für Sie kostenfrei.

Ihre **Anmeldung** wird erbeten.

Dauer der Schreibwerkstatt: ca. 60-90 Minuten, Gebühr: 1.00 € pro Schüler, Eintritt: frei.

#### **Anmeldung für Führungen**

**Montag – Freitag: 9-13 Uhr**

**Tel.: 030 – 20304 750 (Herr Kauffmann)**

**Fax.: 030 – 20304 759**

**E-mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)**

#### **Kontakt und Information**

Brigitte Vogel und Stefan Bresky (Museumspädagogik)

Tel.: 030 – 20304 752/ 753

E-mail: [bresky@dhm.de](mailto:bresky@dhm.de), [vogel@dhm.de](mailto:vogel@dhm.de)



## *Burgen - Ritter - Turniere*

### *Geschichtswerkstatt für Grundschulklassen ab 1. Jahrgangsstufe zum Thema „Ritter“*

Wie arbeitet ein Museum? Wie kommt eine Ritterrüstung in eine Ausstellung? Was hat ein Fußballturnier mit einem Ritterturnier zu tun? Diese und viele andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Rundganges durch den Mittelalterbereich der ständigen Ausstellung, die das Deutsche Historische Museum Berlin im Zeughaus Unter den Linden präsentiert.

Im Dialog mit den Museumspädagogen sollen die Schülerinnen und Schüler das Mittelalter kennen lernen und für Originalexponate aus dieser Zeit sensibilisiert werden.

Der Rundgang beginnt mit einem römischen Steinmosaik, führt an einer Handschrift aus dem 9. Jahrhundert vorbei zu einem Burgenmodell, Waffen und Rüstungen. Es werden anhand der Originalexponate und an Medienstationen die Lebensumstände der Ritter, seine Aufgaben für die Gesellschaft, sein Wohnort, die Besonderheiten einer Rüstung und eines Schwertes vorgestellt. An einer didaktischen Station kann das Gewicht eines Kettenhemdes und eines Schwertes erfühlt werden.

Den Abschluss bildet ein Ausflug in die neuzeitliche Welt der Augsburger Monatsbilder, auf denen das Idealbild einer Stadt in den vier Jahreszeiten dargestellt wird. Tiere, Spiele, Transportmittel sind ebenso zu sehen wie die Kleidung und die Tätigkeiten der Stadtbevölkerung.

Im museumspädagogischen Raum wird eine Malwerkstatt ab der 1. Jahrgangsstufe oder eine mittelalterliche Schreibwerkstatt ab der 4. Jahrgangsstufe angeboten.

Dauer: ca. 60 bis 90 Minuten

Führungs- und Geschichtswerkstattgebühr: 2 € pro Person, Eintritt für Schulklassen: frei

#### ***Anmeldung für Führungen***

Montag – Freitag: 9-13 Uhr

Tel.: 030 – 20304 750 (Herr Kauffmann)

Fax.: 030 – 20304 759

E-mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

#### ***Kontakt und Information***

Brigitte Vogel und Stefan Bresky (Museumspädagogik)

Tel.: 030 – 20304 752/ 753

E-mail: [bresky@dhm.de](mailto:bresky@dhm.de), [vogel@dhm.de](mailto:vogel@dhm.de)